

Durch die Installation neuer Transformatoren konnten Umspannverluste bei Strom in erheblichem Umfang reduziert werden.

Carl van Dyken, Geschäftsführer



## Energieeffizienz durch moderne Transformatoren


Die Zink-Elektrolyse am Standort Nordenham/Unterweser ist mit rund 600.000 MWh elektrischer Energie Großabnehmer so genannten Grundlaststroms. Dieser Strom wird über Hochspannungsnetze zum Werksstandort transportiert mit einer Spannung von 110 KV. In der Elektrolyse wird dieser Strom mit einer Spannung von 500 V eingesetzt. Das erforderliche Umspannen, also das Reduzieren der Stromspannung, erfolgt über Transformatoren auf dem Werksgelände von Xstrata.

Die üblichen Umspannverluste konnten durch Installation von neuen Transformatoren um ein Drittel reduziert werden. Dies bedeutet eine Reduzierung des Stromverbrauchs in Höhe von 1700 MWh. Die Folge sind weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen. Bei Annahme von 600 g CO<sub>2</sub>/kwh (Umweltbundesamt) bedeutet dies eine jährliche Einsparung von 1.360 t CO<sub>2</sub>.

## Galerie



Installation neuer Transformator auf dem Werksgelände von Xstrata



Die Minimierung der Umspannverluste führte zu großen Stromeinsparungen, die erhebliche Reduktionen an CO<sub>2</sub>-Emissionen ermöglichten.

**Einsparung:  
über 1.300 t CO<sub>2</sub>**



### Das Unternehmen

Adresse  
Xstrata Zink GmbH  
Johannastraße 1  
26954 Nordenham

Kontakt  
Carl van Dyken  
Geschäftsführer  
Tel.: +49 (4731) 36 86 01  
Fax: +49 (4731) 36 86 03  
E-Mail: cvandyken@xstratazinc.com

### Die Initiative

Metalle pro Klima ist ein Zusammenschluss von Unternehmen der Nichteisen-Metallindustrie.

Kontakt  
Maike Intemann  
Tel.: +49 30 726207-102  
Fax: +49 30 726207-198  
E-Mail: intemann@metalleproklima.de